



CLIMATE DETECTIVES 2020 – 2021



UNTERSUCHUNG VON STÜRMEN UND DEREN Fenor NS Fenor NS

RESEARCH QUESTION

Wie entstehen Stürme und wie wirken sie sich auf unsere lokale Umwelt aus? Was können wir tun, um Schäden an der lokalen Umwelt zu verhindern?

SUMMARY OF PROJECT

In den letzten Jahren haben wir festgestellt, dass es in Irland immer häufiger zu schweren Stürmen kommt. Die Unwetterwarnungen scheinen strenger zu sein, und die Schäden, die in der lokalen Umwelt verursacht werden, sind offensichtlich. Die Medien zeigen uns Bilder von diesen Schäden, und die Tatsache, dass viele Schulen geschlossen werden, betrifft auch uns.

Wir wollen erforschen, was Stürme sind, woher sie kommen und was die möglichen Ursachen für die Schwere und Häufigkeit von Stürmen sind.

Wir wollen einfache Maßnahmen ermitteln und umsetzen, mit denen sich das Risiko von Umweltschäden vor Ort verringern und das Klima langfristig schützen lässt.

MAIN RESULTS

Das haben wir entdeckt:

Stürme haben das Potenzial, Leben und Eigentum durch Sturmfluten, Starkregen oder Schnee, der Überschwemmungen oder unpassierbare Straßen verursacht, Blitze, Waldbrände und vertikale Windscherung zu gefährden. Systeme mit beträchtlichen Niederschlägen und langer Dauer tragen dazu bei, die Trockenheit in den Gebieten, durch die sie ziehen, zu lindern.

Anhand dieser Informationen haben wir einige der schwersten Stürme in der irischen Geschichte untersucht und vier von ihnen identifiziert.

Hier sind 4 der schlimmsten Stürme, die jemals in Irland aufgetreten sind:

1. Die Nacht des großen Windes - 1839

Die Nacht des großen Windes traf Irland am 6. Januar 1839 und richtete verheerende Schäden an: bis zu 300 Menschen kamen ums Leben und Zehntausende wurden obdachlos. Der Wirbelsturm der Kategorie 3 kam nach heftigen Schneefällen am 5. Januar und hatte das ganze Land schnell im Griff.

2. Der "Big Snow" erreichte Irland Ende Februar 1947 und brachte das Land zum Stillstand, da Straßen und Eisenbahnen vollständig mit Schnee bedeckt waren.

3. Der Wirbelsturm Katia traf Irland im September 2011. Rund 4 000 Haushalte waren ohne Strom, da Windgeschwindigkeiten von bis zu 110 km/h über das Land hinwegfegten. Züge fielen aus, da Oberleitungen beschädigt wurden, und umgestürzte Bäume blockierten Straßen, da der Sturm ein Verkehrschaos verursachte.

4. Der Hurrikan Charley zog Ende August 1986 über Irland hinweg und war einer der schlimmsten Stürme, die Irland je getroffen haben. Charley wurde später zu einem tropischen Sturm herabgestuft.

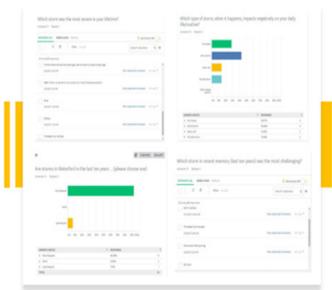
Die Medienberichterstattung in lokalen und nationalen Zeitungsartikeln vermittelte uns einen Einblick in die Verwüstungen, die Stürme auf lokaler und nationaler Ebene anrichten.

Wir haben diese Artikel aus dem Munster Express, dem Irish Independent und der Irish Times gefunden.

Survey of Peoples perspectives- Overview

- Data Collection using a survey and analysis of results:
- Contributors identified Storm Ophelia as the worst storm in recent history in Waterford.
 - Contributors felt that storms are more frequent in recent years.
 - Contributors felt that Climate Change has a direct impact on severity of storms.
 - Contributors felt that Weather forecasting is effective regarding storm warnings.
 - Contributors identified areas in which the Government could improve on to help individuals during storms.
 - Contributors identified ways in which individuals can combat 'Climate Change'.

Data collected from survey.



- Responses within this survey were discussed by the students and a plan of action was created using the question: What can we do in our locality?
- These responses were divided into two sections-
- Advice for others- protecting property etc.
- Children's response to climate change.



Abbildung 2: Zusammenfassung

ACTIONS TO HELP LESSEN TO THE PROBLEM



Abbildung 1: Übersicht



Abbildung 3: Schlussfolgerung

Abschließend haben wir Wege aufgezeigt, wie Erwachsene die Auswirkungen von Sturmschäden verringern können:

- Installation von stoßfesten Fensterläden an allen großen Fenstern und Glastüren. Sie schützen Ihre Türen und Fenster vor Gegenständen, die vom Wind getragen werden. Sie können Schäden verringern, die durch plötzliche Druckveränderungen beim Zerbrechern eines Fensters oder einer Tür entstehen.
- Kleine Überschwemmungen können schwere Schäden verursachen. Es gibt zwei Möglichkeiten, Türöffnungen, durch die das Wasser am ehesten in Ihr Haus eindringen kann, mit Sandsäcken und Urethanschäum zu schützen.
- Sichern Sie Gegenstände im Freien wie Mülleimer und Terrassenmöbel, die weggeweht werden könnten. Nehmen Sie Gegenstände wie Hängepflanzen ab, die in Fenster oder Terrassentüren geweht werden könnten.
- Entfernen Sie abgestorbene oder verrottende Bäume und Äste, die herunterfallen und Schäden verursachen könnten.

Einige der Maßnahmen, die wir ergriffen haben oder noch ergreifen werden, sind:

- Reduzieren, wiederverwenden und recyceln Sie Abfälle in der Schule und zu Hause.
- Gehen Sie mehr zu Fuß oder fahren Sie mit dem Fahrrad, um die Autoemissionen zu verringern.
- Pflanzen Sie einen Baum (oder Bäume).
- Kompostierung.
- Entwerfen und gestalten Sie ein Poster zum Thema "Klimawandel".